

Das Kreuz mit der Mauer

An gleiche Mauer pisst,
der Jude, wie der Christ.
Mauer heißt Gefängnis
Gemeinsame Verkenntnis.

Hohler Kopf an dumpfester Mauer,
Jud-geeint in paranoider Trauer.
Einsam Kollektiv - Heil Selbstmitleid:
Satans Bollwerk durch Raum und Zeit.

Selbstsucht heißt Faschismus,
am Kreuze höhnt Gott-Christus.
Der Leib erhöht, Tod und Verwesung:
Ewig heißt Verdammnis, nicht Erlösung!

Den Berg durchbomben - Iran gestalten,
eigen Kopfes Mauer trotzig zu erhalten.
Unreif gereift, erdacht im lärmend Hirn,
verblähen wird an sturer Wand all hohle Stirn.

Verkehrung und Willkür, des Unrechts Zunft,
entmündigt mit Erfolg, deren finstere Vernunft.
Mauer und Kopf heißt nicht bewegen,
Anders und Offen kommen ungelegen.

Mächtigste Ohnmacht – Unheil, Schuld und tief:
Geschichte überhört, wer, wann und wo auch rief!
Der Jude und der Christ in besser Wisserei,
wider Gott im Ja, um des Teufels Geschrei.

An Hilfe und zum Heil, es ist Euch gesagt:
Alles mehr ist zu viel, heilig heißt jeder Tag.
Des Freundes Rat: Ewig, Gerecht und Wahr,
ihm nicht zu folgen, stets und nur der Dumme war.

Netanjahu oder Obama, wer klärt voraus,
welcher dieser Gaukler, weiß den Weg heraus?
Nicht dieser, nicht Jener: Beide heißen blind,
in Furcht gelähmt, Getriebene sie sind.

Eitel und vorlaut, des Teufels Gesellen,
mit Bomben Ehrgeiz in stählernen Ställen.
Ohne Geist und Sinn – Kein Inhalt, der wert:
Was Gerecht und Heilig, Sie haben ´s verkehrt!

Klein und Isoliert, der Narziss überall!
In sich verloren, kurz vor dem Fall.
Glauben und Wahn, Ideologie und Nation,
des Fremden Feind – So auch Gottes Option!

Der Himmel verfinstert, in Tollwut gehüllt,
Intelligenz und Einsicht, idiotisch gekillt.
Morgen geht ´s weiter, wie Gestern! Obwohl,
Alle es wissen – Politik ist und bleibt hohl.